

„Natürliche Pigmente, von meinen Reisen im Mittelmeerraum und zu den Kanaren sowie aus der Region, bilden die Basis der Farbwelten meiner Bilder und Collagen. Von hellem Sand, rötlichen Erden über Blautöne bis hin zu grünlichem Gesteinsstaub gebunden in Bienenwachs oder auf Acrylbasis, werden diese Farben aufgebracht auf altes Leinen, Büttenpapier und neues oder gebrauchtes Schleifpapier aus Industrie und Handwerk.

In Ergänzung zu Werken mit verschiedenen Mischtechniken, Blattgold und Collagematerial sind Arbeiten von der kleinformatischen Serie bis zur wandfüllenden Fläche und dem Relief in der Ausstellung zu sehen.

Meine Fotografien von eigenwilligen Bildausschnitten und Strukturen aus der Natur kombiniere ich mit identischem Schleifpapier sowie Assemblage-Materialien. Dadurch entstehen umfangreiche Serien von Fotocollagen/-assemblagen.

Die verschiedenen Themenkreise reichen von der abstrahierten Landschaft bis zu gegenstandslosen Themen, die häufig im Spannungsfeld von Vorgaben monotoner industrieller Spuren, natureigener Gesetzmäßigkeit (z. B. Goldener Schnitt) und dem freien malerischen Duktus stehen und sich in reizvoll kontrastierenden Farbfeldern und Kompositionen zeigen. Der Betrachter darf in die Tiefe von Farbe und Inhalt eintauchen. Seine eigenen Empfindungen und Fantasien sind gefragt. Der kritische, sensible wie auch humorvolle Blick auf die Dinge spiegelt die Weltsicht, aus der meine Bildinhalte resultieren.“

Annette Scharner

Naspa-Finanz-Center
Rathausstraße 56
65203 Wiesbaden

Annette Scharner Bilder und Collagen

**Ausstellung vom
12.09. bis 16.11.2018**

**Naspa-Finanz-Center
Wiesbaden-Biebrich**



Naspa

Nassauische Sparkasse

„Das Vergängliche, ja Morbide der Natur hat in seinem Gewesenen, sich Auflösenden einen besonderen Zauber, der in meiner Arbeit oft im Gegensatz zu den vom Menschen geschaffenen Maschinenspuren oder perfekter Geradlinigkeit steht.“



Annette Scharner

Sie wurde 1951 in Wiesbaden geboren.

Studium der Fächer Kunst, Textilgestaltung und Kunstgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.

Seit 1974 sind ihre Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen.

Sie sammelte Erfahrungen durch langjährige Tätigkeiten am Gymnasium im Fach Kunst und als Theaterpädagogin, als Museumspädagogin und in der Lehrerfortbildung am Landesmuseum Wiesbaden sowie in der Erwachsenenbildung der VHS.

Ihre künstlerische Weiterbildung umfasst zahlreiche fächerübergreifende Seminare im In- und Ausland.

Viele ihrer Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Sie lebt und arbeitet in Wiesbaden und zeitweise in Südfrankreich.